

RZSO Regionale Zivilschutz Organisation Toggenburg – Jahresbericht 2023

04. Dezember 2023, sf/pst

In meiner Funktion als Chef des Kantonalen Führungsstabes wie auch als Präsident der Ausbildungskommission hat mich die RZSO Toggenburg überzeugt im Einsatz und Ausbildung: ideenreich, pragmatisch, effizient und top motiviert. Bewiesen hat sie das während Corona wie auch während der Flüchtlingssituation zu Beginn des Krieges in der Ukraine oder in der Ausbildung der Führungsunterstützer im Leitungsbau über Bahnschienen hinweg. Es ist gut zu wissen, dass im Toggenburg so ein schlagkräftiger Partner für den Schutz der Bevölkerung und ihrer Lebensgrundlagen zur Verfügung steht.“

Jörg Köhler, Leiter Amt für Militär und Zivilschutz, WK FU, 29. August 2023

Durch das erfolgreiche Schaffen der Regionalen Zivilschutzorganisation Toggenburg und der Präsenz in den Medien werden schweizweit immer wieder Partnerorganisationen auf den lokalen Bevölkerungsschutz aufmerksam. So hat die Zivilschutzkompanie Ergolz Baselland die RZSO Toggenburg anlässlich eines dreitägigen Kadervorkurses auf der Schwägalp besucht. Sie machten sich ein Bild eines laufenden Pionier-WK, bekamen Informationen über die Organisationsstruktur der Regionalen Zivilschutzorganisation vorgestellt und machten einen Rundgang im Zentrallager Hofacker. Während den kameradschaftlichen Gesprächen wurden Ideen und Visionen für einen modernen und einsatzfähigen Bevölkerungsschutz ausgetauscht. Beide Organisationen konnten von den Einsatzerfahrungen gegenseitig profitieren.

Während der Kommandanten Ausbildung des Kantons Zürich besuchten Kaderanwärter von verschiedenen Zürcher Zivilschutzorganisationen die RZSO Toggenburg. Nebst der Vorstellung der Organisation, einem Einblick in die Einsatzmaterialien und der Infrastruktur leitete das Kommando der RZSO Toggenburg eine Einsatzübung in Wildhaus. Die angehenden Kompanie Kommandanten planten einen überörtlichen Unterstützungseinsatz. Die Ausbildung wurde auf den realen Ereignissen des Unwetters 2018 „Sturm Burglind“ im Toggenburg aufgebaut.

Wederholungskurse, Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten, Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft

Die RZSO Toggenburg unterstützte die Gemeinde und HUB Ebnat-Kappel beim Aufbau, Betrieb und Rückbau der Tour de Suisse Women. Nebst verschiedenen technischen und sicherheitsrelevanten Installationen bauten die Zivilschützer mehrere Kilometer Absperrgitter auf und montierten diverse Werbebanner. Sie wiesen alle Team-Busse auf ihre Parkplätze ein und organisierten den Warteraum des Fuhrparks. Die Zivilschützer richteten das Medienzentrum ein und betreuten die Medienschaffenden. Auch unterstützten sie tatkräftig das Küchenteam, welches für die Medienmitarbeitenden und die lokalen Ansprechpersonen gekocht hat. Während und unmittelbar vor dem Rennen wurde der sichere Zutritt über die Rennstrecke durch die Zivilschützer koordiniert.

Vom 21. bis am 25. August 2023 unterstützten vorwiegend freiwillige Zivilschützer unter der Leitung unserer Kompanie Kommandanten Pionier, Aron Gerber, die Gemeinden bei Unterhalts- und Instandstellungsarbeiten. Dank dem grossen Engagement von motivierten Zivilschützern konnten einige Projekte fachmännisch und speditiv umgesetzt werden.

Auf dem Speer hat die feuchte Wetterlage einen Hang zum Rutschen gebracht. Geröll, Schutt und Schlamm verschütteten einen beliebten Wanderweg. Der Schadenplatz ist nur zu Fuss erreichbar. Eine Delegation von Pionieren marschierte in den frühen Morgenstunden mit Pickel, Schaufeln und weiterem Werkzeug auf den Speer. Unter körperlich anstrengender Arbeit konnte der Weg instand gestellt werden.

Auch in diesem Jahr unterstützte eine Gruppe von freiwilligen Betreuern und Kaderangehörigen den Bewohnendenausflug des Seniorenzentrums Solino. Ohne die Unterstützung des Zivilschutzes könnten einige betagte Personen aufgrund der benötigten Intensivbetreuung nicht mehr auf die Reise mitgenommen werden. Mit diesem Einsatz ermöglichen wir einigen Bewohnenden eine Abwechslung aus der Alltagsroutine. Der diesjährige Ausflug führte uns in den Kinderzoo der Familie Knie in Rapperswil. Durch die Eins-zu-Einsbetreuung des Zivilschutzes konnte auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohnenden eingegangen werden. Einige nahmen an Führungen teil, andere genossen die Zeit bei einem Rundgang oder verweilten bei einem Kartenspiel im Terrassenrestaurant mit Blick auf die Zooanlage.

„Als Seniorenzentrum Solino dürfen wir auf eine langjährige Zusammenarbeit mit der Regionalen Zivilschutzorganisation Toggenburg zurückblicken. Dank dieser engen Partnerschaft profitieren die Zivilschützer von einer Ausbildung im Bereich Pflege und Betreuung und wir dürfen auf die wertvolle Unterstützung bei unserem jährlichen Bewohnerausflug zählen. Dies ist für unsere Bewohnerinnen und Bewohner immer ein unvergessliches Erlebnis, wovon sie noch lange schwärmen.“

Ralph Rüsche, Geschäftsleiter Seniorenzentrum Solino, Solino-Ausflug 2023

Nach einer intensiven Bauphase konnte der Neubau des Alters- und Pflegeheims Wier in Ebnat-Kappel fertig gestellt werden. Einige Zivilschützer unterstützten die Bewohnenden beim Umzug vom Altbau und vom Provisorium in den Neubau. Dabei holten die Angehörigen des Zivilschutzes die Betagten in ihrem „alten“ Zimmer ab, nahmen die wichtigsten Habseligkeiten der Bewohnenden mit und begleiteten Sie in Bistro. Bei Gesprächen oder Spielen verbrachten sie gemeinsame Zeit bis die Möbel durch ein Zügelunternehmen im neuen Zimmer eingerichtet waren. Im Anschluss begleiteten unsere Zivilschützer die Bewohnenden in ihr neues Zimmer, halfen bei Bedarf beim Auspacken und nahmen, durch ihre Präsenz, etwas Nervosität beim Umzug.

Die Betreuer absolvierten ein dreitägiges Praktikum in verschiedenen regionalen Pflegeinstitutionen. Die eingesetzten Zivilschützer arbeiteten interessiert und motiviert unter der fachkundigen Anleitung von ausgebildeten Pflegefachleuten. Durch die gemeinsamen Tätigkeiten lernten die Institutionen die Zivilschutzorganisation Toggenburg kennen und bauten Vertrauen in die Fähigkeiten auf. Das Kader der RZSO Toggenburg ist sich sicher, dass durch die intensive Zusammenarbeit die Pflegeinstitutionen in einer nicht alltäglichen Situation zukünftig noch besser unterstützt werden können. Das Kommando der RZSO Toggenburg bedankt sich bei folgenden Pflegeinstitutionen für die Möglichkeit der gemeinsamen Ausbildung:

- Seniorenzentrum Solino in Bütschwil
- Tertianum Rosenau in Bazenhaid

- Stiftung Liebenau, Seniorenheim Neckertal in Brunnandern
- Alters- und Pflegeheim Wier in Ebnat-Kappel
- S'Churfisten, wohnen im Alter in Nesslau

Um für das Praktikum vorbereitet zu sein, wurden die Betreuer von Fachausbildnern während einem WK-Tag geschult. Daneben wurde die Mannschaft des Betreuungsdienstes über das kantonale Konzept Aufnahmeestelle informiert. Unter der Führung der Zug- und Gruppenführer wurde die Truppenunterkunft Breite, welche als Toggenburger Aufnahmeestelle vom Führungsstab bestimmt wurde, zu Übungszwecken konzeptionell aufgearbeitet. Die verschiedenen Varianten wurden vom Kader verglichen und schriftlich festgehalten. Nebst der jährlichen Repetition im Umgang mit dem Defibrillator wurden bei verschiedenen Erste-Hilfe-Fallbeispielen die Immobilisationsgeräte wie Rettungsbrett, Korbschleif- und Schaufeltrage sowie der Umgang mit der Vakuummatratze geschult. Ebenfalls wurde die Handhabung der Polycomgeräte und die Grundhandzeichen der Verkehrseinweisung für ausschliesslich truppeneigene Fahrzeuge repetiert.

Die Führungsunterstützer legten in diesem Jahr den Ausbildungsfokus im Bereich Telematik. Nebst dem Kennenlernen des neuen Leitungsbaumoduls wurde das Fachwissen, Anwenden von Knoten und Sicherungspunkten und die Sicherheitsvorschriften vertieft. Die Zivilschützer legten einige Kilometer Leitungen im Hoch- und Tiefbau und erstellten in Zusammenarbeit mit der SBB eine Leitungsdurchführung bei einer Bahnstrecke in Bazenheid. Daneben bildeten sie sich im Bereich Naturgefahren, Informationsbeschaffung, Kommunikation und Polycom, Anwendung von Erster Hilfe und Aufbau eines Führungsstandortes weiter. In einer praktischen Übung bauten die Führungsunterstützer einen KP Rück, einen KP Front, einen NTP auf und nahmen diesen in Betrieb. Dabei musste die Kommunikation zwischen den Standorten durch die Telematik (Leitungsbau) sichergestellt werden. Um die Führungsabläufe zu trainieren wurden, nebst verschiedenen eingespielten Meldungen, Kinder einer Schulkasse aus Bazenheid als Probanden durch den NTP geschleust.

Die Angehörigen der Pionierkompanien wendeten ihr Wissen während des Wiederholungskurses in Nesslau im Bereich Wasserwehr, Wassertransport und Forst praktisch an. Sie erstellten behelfsmässige Wasserbecken, nahmen verschiedene Schmutzwasserpumpen in Betrieb, testeten Wassersperren, verschoben Materialien mit Hitrac und Seilzugapparat, schnitten Holz mit verschiedenen neuen Kettensägentypen und repetierten und veranschaulichten die Sicherheitsbestimmungen.

Das Verpflegungsteam der RZSO Toggenburg bereitete während dem Wiederholungskurs der Pioniere in Nesslau schmackhafte Mahlzeiten zu. Es wurde ein warmer Znüni, eine Hauptmahlzeit mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert zubereitet. Ebenfalls wurden unsere Zivilschützer mit einem Zvieri verwöhnt. Die Verwaltungsmitarbeitenden der Gemeinde Nesslau wurden für das kostenlose zur Verfügungstellen der Ausbildungsplätze zum Mittagessen auf den Übungsplatz eingeladen. Daneben bildete sich die Küchenmannschaft im Bereich Lebensmittelhygiene und im Umgang mit Verbrennungs- und Schnittwunden weiter.

Die dem Fahrdienst zugeteilten Zivilschützer der RZSO Toggenburg absolvierten während des WKs verschiedene Fahrtrainingseinheiten auf den zivilschutzzeitigen Fahrzeugen und lernten verschiedene Transportmittel der Partnerorganisationen kennen. Sie führten auch Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehr und Mannschaftstransporter und nahmen die Fahrzeuge der Rettung St. Gallen in Augenschein. Während der Corona-Pandemie waren die Fahrer der RZSO Toggenburg vorgesehen, bei Personalausfall der Rettung, die Krankenwagen zu führen, sowie den Transport des Notarztes sicherzustellen.

Durch zwei Fachpersonen der Firma Robert Aebi AG wurden unsere Materialwarte im Unterhalt der Trenngeräte geschult. Dabei wurden die Maschinen komplett zerlegt, gereinigt, geschmiert, Verschleissteile ausgewechselt und wieder zusammengesetzt. Vielfältige Praxiserfahrungen der Zivilschützer und der Fachmitarbeitenden wurden ausgetauscht. Daneben besichtigten die Materialwarte den Hofacker und führten Unterhaltstätigkeiten an Einsatzmaterialien durch.

Die Firma ORB aus Bütschwil referierte vor dem Team der Infrastrukturwarte zu Reinigungsgerätschaften und Putzmittel und teilte einige praktische Tipps zur Reinigung in Zivilschutzanlagen mit. Weiter frischten die Zivilschützer ihr Wissen im Umgang mit dem Deutz Notstromaggregat auf und erhielten diverse nützliche Praxis-Tipps vom Fachreferenten Thomas Stadelmann der Firma Stadelmech AG. Um zukünftig Unterhaltsarbeiten in den Luftbauwerken unserer Anlagen gemäss den neusten Richtlinien der Arbeitssicherheit abwickeln zu können, erhielten die Infrastrukturwarte eine Einführung zum sicheren Arbeiten am Seil.

Während einer Woche kontrollierten zwei Teams von Infrastrukturwarten grössere öffentliche und private Schutzräume in den Gemeinden Kirchberg und Ebnat-Kappel ab mindestens 50 Plätzen auf deren Einsatzbereitschaft. Nach der fachkundigen Funktionskontrolle wurde zu jedem Schutzraum ein Zustandsprotokoll ausgefüllt. Festgestellte Mängel wurden fotografisch festgehalten und mit dem Eigentümer vor Ort besprochen. Nach wie vor bleiben die Gemeinden und Private, als Eigentümer der Schutzräume, für die regelmässigen Unterhaltsarbeiten zuständig. Die RZSO Toggenburg unterstützt mit den periodischen öffentlichen Schutzraumrundgängen «PöSR» lediglich die Eigentümer bei der Instandhaltung. Das Ziel ist es, auf Mängel in den Schutzbauten frühzeitig hinzuweisen. Durch rasches Beheben können grössere Investitionen vermieden werden.

Das Kader aller Fachbereiche, unter der Führung des Kommandos und der Kompanie Kommandanten, führte die Planungsarbeiten und Lektionsvorbereitungen für das Jahr 2024 erfolgreich durch. Die Lektionen für die Ausbildungstage sowie die Fach-Wiederholungskurse sind vorbereitet und können im neuen Jahr durchgeführt werden.

Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen

Gemeinsam haben die Toggenburger Feuerwehren unter der Leitung des Zivilschutzkommandos, Einsatzmaterial zur Bekämpfung von Waldbränden evaluiert und beschafft. Die Unteroffiziere und Offiziere der Toggenburger Feuerwehren wurden anlässlich der Kaderweiterbildungstage des Toggenburger Feuerwehrverbandes durch den Kommandanten der RZSO Toggenburg, Pascal Stöckli, auf den modernen Materialien praxisnah geschult. Für die Ausbildung der Einsatztaktik sind die Feuerwehren zuständig. Materialkundige Zivilschützer können im Einsatz zur Unterstützung schnell beigezogen werden.

Die Feuerwehr Neckertal bildete an mehreren Abendübungen ihre Angehörigen der Feuerwehr im Waldbrand aus. Von insgesamt 137 Feuerwehrleuten besuchten 130 Feuerwehrmitglieder die Waldbrandausbildung. Als Unterstützung wurde das Kader der Feuerwehr Ebnat-Kappel und das Kommando der RZSO Toggenburg als Fachinstruktoren eingeladen. Gemeinsam wurden die Einsatztaktik und die vorhandenen Mittel eingeführt. In Theorie- und Praxislektionen wurden die Haltelinie Nass und Trocken, sowie das Einsatzmaterial behandelt. Die Anwesenden waren überrascht, wie schnell erste Müdigkeitserscheinungen beim Erstellen eines Feuerschutzwalls eintreten. Die gemeinsame Einsatzbewältigung von Feuerwehr und Zivilschutz ist im Ereignisfall sehr wahrscheinlich.

Auch an der grossen Nachtübung der Feuerwehr Wildhaus – Alt St. Johann war der Zivilschutz mit zwei Fachinstruktoren vertreten. Die Obertoggenburger Feuerwehrangehörigen wurden im Bereich Waldbrandmaterial, Wasserwehr und Wassertransport praxisnah geschult.

Fahrzeuge, Anhänger und Materialien

Die Wassertransportmodule „Riverside TP4V“ und die Stromerzeugungsmodule „Kärcher PGG 8/3“ sind fertig gestellt. Die Gerätschaften wurden auf je einer Palette professionell befestigt und das benötigte Zubehör für den sofortigen Gebrauch im Ereignisfall darauf platziert. Diese Zusammenstellung ermöglicht es dem Zivilschutz das Einsatzmaterial noch schneller auf den Schadenplatz zu bringen

Seit vielen Jahren werden die Zivilschützer im Sanitätsbereich geschult. Das Kommando und einige AdZS verfügen über eine erweiterte Sanitätsausbildung auf dem Niveau des Transporthelfers resp. Feuerwehrsanitaters. Um im Notfall noch schneller professionelle Hilfe leisten zu können, bewilligte die Toggenburger Bevölkerungsschutzkommission die Beschaffung von erweitertem Sanitätsmaterial. Das professionelle Sanitätsmaterial ist im Reko-Fahrzeug eingebaut, welches im Ernstfall auf dem Schaden- oder Übungsplatz sofort bereitsteht.

Personelle Änderung

Pascal Stöckli, war seit der Fusion im Januar 2018 der drei Zivilschutzorganisation Toggenburg, Unteres Toggenburg und Neckertal der Kommandant der RZSO und übergibt das Kommando per Ende Jahr an den langjährigen Vize-Kommandanten Samuel Fust.

Pascal Stöckli führte gekonnt die drei unterschiedlichen Zivilschutzverbände zu einer Einheit zusammen und legte die Strukturen für einen einsatzfähigen Partner im Toggenburger Bevölkerungsschutz. Besonders zeichnete sich Pascal Stöckli als Visionär, Stratege und Vermittler aus. Durch sein riesiges Engagement, sein breites Netzwerk und seine grossen Fachkenntnisse gelang es ihm die Zusammenarbeit zwischen den regionalen Feuerwehren und dem Zivilschutz deutlich zu verbessern. Daneben optimierte er die Führungsstrukturen, brachte die interne Zivilschutzausbildung auf ein neues Level und realisierte eine zeitgemässe und einsatzorientierte Materiallagerung. Das Kommando dankt Pascal Stöckli für seinen selbstlosen Einsatz zum Wohle des regionalen Zivilschutzes und der Toggenburger Bevölkerung. Er hat durch seine Persönlichkeit den Toggenburger Zivilschutz massgeblich weitergebracht und für die Zukunft gerüstet.

Weitere Informationen zu den Dienstleistungen der RZSO Toggenburg

Weitere Informationen stehen aktuell auf der Homepage «www.rzso-toggenburg.ch» sowie auf Facebook und Instagram zur Verfügung. Abrufbar sind die Berichte über die aktuellen Arbeiten und Einsätze, wie auch zu den Ausbildungen der RZSO Toggenburg, der Bevölkerungsschutz-Kommission, dem baulichen Zivilschutz, der Notfalltreffpunkte und dem Regionalen Führungsstab.